



## **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Herr Dr. Peter Krebs

Frau Uta Grimbach-Schmalfuß

auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

### **Verwaltung**

Frau Beigeordnete Marlis Bredehorst

Herr Michael Eppenich

Herr Stephan Neuhoff

Frau Johanna Preßmar-Cuber

Herr Bernd Rosenberger

Herr Dr. Bernhard Schoenemann

stellvertretend für Herrn Dr.  
Leidel

Herr Guenther Strauß

stellvertretend für Herrn Dr.  
Drösemeyer

### **Schriftführer**

Frau Barbara Bültge

Frau Evelyne Fuchsberger-Meyer

### **Presse**

### **Zuschauer**

Ausschussvorsitzender RM Herr Bacher begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün und des Betriebsausschusses des Abfallwirtschaftsbetriebs der Stadt Köln.

Beigeordnete Frau Bredehorst merkt an, dass die erweiterten Tagesordnungen des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün und des Betriebsausschusses den Ausschussmitgliedern vorliegen und die Erweiterungen an dem Rahmen, der um diese gezogen ist, erkannt werden.

Zum Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün bittet sie, die Tagesordnung um die Punkte 1.1, 1.2, 4.7, 5.2 bis 5.5 im öffentlichen Gesundheitsteil und um die Punkte 16.1.3, 16.1.4, 16.2.1, 16.13 bis 16.15 und 19.10 bis 19.12 im öffentlichen Teil Umwelt und Grün zu erweitern.

Im nichtöffentlichen Teil Umwelt und Grün bittet sie, die Tagesordnung um den Punkt 24.2.3 zu erweitern.

Folgende Unterlagen lägen als Tischvorlagen vor, alle anderen seien zugestellt worden:

- 1.2. Fragen der Mitglieder des Ausschusses in der Sondersitzung des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün am 14.04.2008 zum Aktuellen Sachstand zum Chemieunfall bei Ineos in Köln
- 4.7. Mehraufwendungen im Haushaltsplan 2008/2009 zur Kompensation der Personalkostensteigerungen bei Trägern der freien Wohlfahrtspflege sowie der sonstigen freien Träger aus den Bereichen Jugendhilfe, Sozialarbeit, Gesundheit und Migration sowie an die Träger von Bürgerzentren

16.1.4. Friedhofssatzung

Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 15.09.2008 gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

16.2.1. Friedhofsgebührensatzung

Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 15.09.2008 gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

16.13. Beschaffung Forstspezialschlepper

hier: Bedarfsfeststellung und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes

16.14. Ersatz- und Neupflanzungen Bäume

hier: Freigabe von konsumtiven Auszahlungsermächtigungen im Rahmen Bürgerhaushalt

16.15. 10. Änderung des Landschaftsplans Köln (Naturschutzgebiet Dellbrücker Heide)

Im Betriebsausschuss des AWB bittet sie um Aufnahme der Punkte 2.1, 2.2 und 4.1 auf die Tagesordnung. Alle Unterlagen lägen als Tischvorlagen vor.

Zu folgenden Tagesordnungspunkten seien Vertreter der Verwaltung anwesend, um Fragen zu beantworten:

Zu TOP 16.4 komme Frau Dr. Möhlendick vom Amt des Oberbürgermeisters. Zu TOP 17.1 bis TOP 17.2 sei Herr Scheu vom Stadtplanungsamt anwesend. Zu TOP 17.3 werde Frau Hüser vom Stadtplanungsamt anwesend sein und zu TOP 19.10 komme Herr Nawroth von der Gebäudewirtschaft.

Frau Bredehorst bittet um Verständnis, dass sie in einer Stunde in die Sitzung des Integrationsrates müsse, die angesichts der Ereignisse am Wochenende heute stattfindet. Die Verwaltung sei jedoch weiterhin kompetent vertreten.

Vorsitzender Herr Bacher merkt an, dass im AVR alle Vorlagen zur Friedhofsgebührensatzung und zur Friedhofssatzung zurückgezogen wurden. Die Verwaltung bestätigt dies auch für den Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün.

RM Herr Brust fragt zu den zurückgezogenen Tagesordnungspunkten die Verwaltung, ob die Zusatzanträge der CDU-Fraktion so durchführbar wären.

Beigeordnete Frau Bredehorst schlägt vor, dass die Verwaltung dazu Stellung nehme, wenn die Beschlussvorlagen und Anträge wieder auf der Tagesordnung stehen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratulieren die Ausschussmitglieder Frau Gärtner und Herrn Brust zum Geburtstag und wünschen alles Gute.

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün ist mit den Änderungen einverstanden und legt die Tagesordnung wie folgt fest:

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

I. - Gleichstellungsrelevante Themen

A - Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün - Teil Gesundheit

#### 1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 1.1 Anfrage der RM Frau Gärtner am 21.08.2008  
6.2 Verzögerungen beim Einsatz von Rettungsdiensten aufgrund geänderter Straßenführungen  
3950/2008
- 1.2 Fragen der Mitglieder des Ausschusses in der Sondersitzung des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün am 14.04.2008 zum Aktuellen Sachstand zum Chemieunfall bei Ineos in Köln  
4007/2008

#### 2 Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

#### 3 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

#### 4 Beschlussvorlagen

- 4.1 Leitbild Köln 2020  
- Konkretisierung durch die Leitlinien für ein soziales Köln  
0452/2008
- 4.2 Freigabe von Mitteln zur Verbesserung der kinder- und jugendpsychiatrischen Kompetenz des Gesundheitsamtes durch Schaffung von Personalkapazitäten in Form von
- 1,0 Fachärztin / Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie VGr. Ib/Ia Fg. 1/1 BAT (E 15 TVöD),
- 1,0 Sozialarbeiter/in / Sozialpädagoge/in VGr. IVb/IVb+VG Fg. 16/16 BAT (E 9 TVöD)  
sowie
- 1,0 Kinderkrankenschwester / -pfleger VGr. KR VI Fg 6c BAT (E 9a TVöD)  
3229/2008

- 4.3 Freigabe von Mitteln für aufsuchende sozialarbeiterische Tätigkeiten bei chronisch alkoholabhängigen Personen durch Schaffung von Personalkapazitäten in Form von 1,0 Sozialarbeiter/in / Sozialpädagoge/in VGr. IVb/IVb + VG Fg 16/16 BAT (E 9 TVöD)  
3521/2008
- 4.4 Förderung von Selbsthilfegruppen im Gesundheitsbereich, Haushaltsjahr 2008  
3548/2008
- 4.5 Gewährung eines einmaligen Investitionskostenzuschusses für den Sozialdienst Katholischer Männer E. V. Köln (SKM) in Höhe von 189.750 € für die Verlagerung der vorhandenen Notschlafstelle  
3579/2008
- 4.6 Fortführung der Drogentherapeutischen Ambulanz des Gesundheitsamtes im Jahr 2009  
3518/2008
- 4.7 Mehraufwendungen im Haushaltsplan 2008/2009 zur Kompensation der Personalkostensteigerungen bei Trägern der freien Wohlfahrtspflege sowie der sonstigen freien Träger aus den Bereichen Jugendhilfe, Sozialarbeit, Gesundheit und Migration sowie an die Träger von Bürgerzentren  
3695/2008
- 5 Mitteilungen**
- 5.1 Tageseinrichtung mit der Funktion einer Kontakt- und Beratungsstelle für Drogenabhängige Neuerburgstr. 25, 51103 Köln-Kalk  
3145/2008
- 5.2 Programm der Aktionstage "gesund & mobil im Alter" am 08. und 09. Oktober 2008 in der Mülheimer Stadthalle  
3955/2008
- 5.3 Zuständigkeit für Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung in Nordrhein-Westfalen (Kommunen oder Landschaftsverbände)  
3131/2008
- 5.4 Liegendtransporte  
3897/2008
- 5.5 Trinkwasserversorgung Wohnpark Weidenpesch hier: Anfrage der FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag  
4042/2008

**6 Mündliche Anfragen**

6.1 Gesundheits- und Sportförderung in Kindertagesstätten

6.2 Epoxidharzbeschichtungen von Trinkwasserleitungen

B - Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün - Teil Umwelt und Grün

**13 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

**14 Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**15 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**16 Beschlussvorlagen**

16.1 Neufassung der Satzung für die Friedhöfe und die Feuerbestattungsanlage der Stadt Köln (Friedhofssatzung)  
3072/2008  
*zurückgezogen*

16.1.1 Friedhofssatzung  
Antrag der FDP-Fraktion vom 06.08.2008  
AN/ 1491/2008  
*zurückgezogen*

Friedhofssatzung  
Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der FDP-Fraktion vom 06.08.2008  
3502/2008  
*zurückgezogen*

16.1.2 Positionspapier zur Strukturdebatte im Friedhofswesen  
3014/2008  
*zurückgezogen*

16.1.3 Bestattungs- und Friedhofssatzung  
hier: Hinweise zu § 27 Abs. 2 des Satzungsentwurfes  
3929/2008  
*zurückgezogen*

16.1.4 Friedhofssatzung  
Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 15.09.2008 gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates  
AN/1904/2008  
*zurückgezogen*

- 16.2 Neufassung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Köln  
3073/2008  
*zurückgezogen*
- 16.2.1 Friedhofsgebührensatzung  
Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 15.09.2008 gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates  
AN/1631/2008  
*zurückgezogen*
- 16.3 Sanierung der Groov-Teiche in Köln-Porz-Zündorf  
2546/2008
- 16.4 Unterzeichnung des Konvents der BürgermeisterInnen und der EUROCITIES Erklärung zum Klimawandel  
3186/2008
- 16.5 Regionale 2010 - Reaktivierung der Lindenthaler Kanäle  
3715/2008
- 16.6 Regionale 2010 "Nationales Naturerbe Wahner Heide/Königsforst"  
Portalskizze Gut Leidenhausen  
3717/2008
- 16.7 Regionale 2010 "Nationales Naturerbe Wahner Heide/Königsforst"  
Absichtserklärung "Portalverein Gut Leidenhausen"  
3718/2008
- 16.8 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen  
hier: Erneuerung der Wasserleitungen in der Kleingartenanlage Neuenhof e. V.  
3373/2008
- 16.9 Freigabe von konsumtiven Auszahlungsermächtigungen im Rahmen des Bürgerhaushaltes  
hier: Sanierung des Blücherparks  
3184/2008
- 16.10 Sanierung von Mauern und Einfassungen im Blücherpark  
1428/2008
- 16.10.1 Geänderter Beschlussvorschlag der Bezirksvertretung Nippes zur Vorlage  
1428/2008, Sanierung von Mauern und Einfassungen im Blücherpark  
2895/2008
- 16.11 Instandsetzung von Reitwegen  
hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen Bürgerhaushalt  
3422/2008

- 16.12 Fahrzeug- und Maschinenkonzept - Teilbereich Grünunterhaltung  
3733/2008
- 16.13 Beschaffung Forstspeziialschlepper  
hier: Bedarfsfeststellung und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen  
des Finanzplanes  
3792/2008
- 16.14 Ersatz- und Neupflanzungen Bäume  
hier: Freigabe von konsumtiven Auszahlungsermächtigungen im Rahmen Bürger-  
haushalt  
3878/2008
- 16.15 10. Änderung des Landschaftsplans Köln (Naturschutzgebiet Dellbrücker Heide)  
3544/2008
- 17 Mitberatung von Planungsvorlagen**
- 17.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener  
Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Schloß-Arff-Straße (neu) in Köln-Roggendorf/Thenhoven  
3385/2008
- 17.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und Durchführung der früh-  
zeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: "Waldbadviertel Langendahlweg" in Köln-Ostheim  
3471/2008
- 17.3 Aufhebung der Einleitungsbeschlüsse betr. die 5. Änderung und die 6. Änderung  
und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 6456/06  
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Langel in Köln-Merkenich, 5. Änderung bzw. 6. Ände-  
rung und Ergänzung  
Neuer Beschluss über die Einleitung und Durchführung der frühzeitigen Öffentlich-  
keitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Langel in Köln-Fühligen/-Merkenich, 5. Änderung und  
Ergänzung  
3494/2008
- 18 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte**
- 19 Mitteilungen**
- 19.1 Realisierung einer Skater-Anlage mit dem Ziel der Aufgabe des Roncalli-Platzes als  
zentralem Treffpunkt der Skater-Szene  
2755/2008
- 19.2 Rechenschaftsbericht des Ordnungsdienstes für das Jahr 2007  
3654/2008



- 19.3 Bewertung klimarelevanter Wirkungen von Maßnahmen im Rahmen der Regionale 2010 am Beispiel des Freiraumkonzeptes RegioGrün  
3112/2008
- 19.4 Förderung von Blühstreifen im Rahmen der Regionale 2010  
3719/2008
- 19.5 Regionale 2010 "Nationales Naturerbe Wahner Heide/Königsforst"  
Portale zum Nationalen Naturerbe Königsforst und Wahner Heide - Regionale Perspektive  
3731/2008
- 19.6 Entwicklung der Luftqualität in Köln/ Wirkung der Umweltzone  
3785/2008
- 19.7 Home & Garden 2009  
3809/2008
- 19.8 Klimaschutz und CO2-Bilanz für Köln  
2522/2008
- 19.9 Städtische Altdeponien - Kooperationsmöglichkeiten mit der AVG  
3296/2008
- 19.10 Energiebericht 2007, Teil 2: Sachstandsbericht Aktives Energiemanagementkonzept  
Sitzung des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün vom 12.06.2008  
2095/2008  
3879/2008
- 19.11 Erste grundlegende Überlegungen für ein Kölner CO2-Minderungskonzept  
3996/2008
- 19.12 Kooperationsmodell und aktuelle Aktivitäten auf Melaten  
4023/2008

## **20 Mündliche Anfragen**

- 20.1 Mündliche Bitte des SB Herrn Dr. Albach, Ausschussunterlagen, Pläne und ähnliche Dinge per CD zur Verfügung zu stellen
- 20.2 Reinigung der Kölner Spielplätze  
Anfrage des RM Herrn Dr. Fladerer

## **I. Öffentlicher Teil**

### **I. - Gleichstellungsrelevante Themen**

Keine

### **A - Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün - Teil Gesundheit**

#### **1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

##### **1.1 Anfrage der RM Frau Gärtner am 21.08.2008 6.2 Verzögerungen beim Einsatz von Rettungsdiensten aufgrund geänderter Straßenführungen 3950/2008**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

##### **1.2 Fragen der Mitglieder des Ausschusses in der Sondersitzung des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün am 14.04.2008 zum Aktuellen Sachstand zum Chemieunfall bei Ineos in Köln 4007/2008**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die als Tischvorlage umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

SE Herr Dr. Albach merkt an, dass INEOS Teil einer Serie von Chemieunfällen sei. Daher bittet er die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist die Kölner Berufsfeuerwehr bei den Diskussionen auf Landesebene nach den Erfahrungen des Kölner Störfalles befragt worden? Sind diese Erkenntnisse in die Gespräche eingeflossen?
2. Hat der Störfall Veränderungen im Genehmigungsverfahren direkt beim Umweltamt oder indirekt bei der Bezirksregierung hervorgerufen?

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung der Fragen zu.

#### **2 Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

Keine

#### **3 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

Keine

## 4 Beschlussvorlagen

### 4.1 Leitbild Köln 2020 - Konkretisierung durch die Leitlinien für ein soziales Köln 0452/2008

RM Frau Gärtner merkt an, ihre Fraktion hätte sich gewünscht, dass die Hinweise der Verwaltung zur Vernetzung mit den Verbänden und mit der Selbsthilfe sowie zur Eigenverantwortung etwas ausführlicher ausgefallen wären. Außerdem hätte der Gesundheitsbereich in dieser Vorlage nicht den notwendigen Stellenwert; das müsste verändert werden. Um den weiteren Ablauf jedoch nicht zu unterbrechen, würde ihre Fraktion heute der Vorlage zustimmen.

Beigeordnete Frau Bredehorst versichert, dass zurzeit diskutiert werde, Leitlinien für ein Gesundes Köln zu erarbeiten. Zu diesem Zweck habe man bereits auch mit der Leitbildgruppe „Moderne Stadtgesellschaft“ Kontakt aufgenommen.

Im Übrigen bittet sie, wie bereits im Ausschuss Soziales und Senioren, die Ergänzungsvorschläge der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender in den Beschluss unter d) und e) mit aufzunehmen.

SE Herr Dr. Krebs weist darauf hin, dass seinerzeit Frau Dr. Christiansen, Herr Dr. Leidel und er ein paar Formulierungen zum Thema Gesundheit kurzfristig in die Leitlinien eingearbeitet hätten, da dieser Aspekt nicht berücksichtigt war.

Vorsitzender RM Herr Bacher bringt den um die Punkte d) und e) ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün empfiehlt dem Rat dem folgenden Beschlussvorschlag zuzustimmen und die beiden Ergänzungsvorschläge der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender mit aufzunehmen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass die Leitlinien für ein soziales Köln in Form und Inhalt das Leitbild Köln 2020 ergänzen und konkretisieren.

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung hierzu ergänzend

- a) den Leitlinien-Prozess zu initiieren und entsprechend der zwischen der Verwaltung und den Prozessbeteiligten (insbesondere der Leitbildgruppe "Moderne Stadtgesellschaft") abgestimmten Vorschläge zu gestalten,
- b) das vorgeschlagene differenzierte Berichtswesen mit vorhandenen Ressourcen haushaltsneutral aufzubauen, sowie
- c) die erforderlichen organisatorischen Voraussetzungen zur Wahrnehmung der zusätzlichen freiwilligen Aufgaben zu schaffen.
- d) **im zweiten Abschnitt des Kapitels „Köln – eine soziales Stadt“ (Seite 4) die Aufzählung des ersten Satzes um die Merkmale „sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität“ zu erweitern und**
- e) **in Kapitel „Elemente des sozialen Köln“, Punkt 7 „Kooperation und Partizipation“ (Seite 9) in die Aufzählung „Lesben, Schwule und Transgender“ mit aufzunehmen.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **4.2 Freigabe von Mitteln zur Verbesserung der kinder- und jugendpsychiatrischen Kompetenz des Gesundheitsamtes durch Schaffung von Personalkapazitäten in Form von**

**1,0 Fachärztin / Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie VGr. Ib/Ia Fg. 1/1 BAT (E 15 TVöD),**

**1,0 Sozialarbeiter/in / Sozialpädagoge/in VGr. IVb/IVb+VG Fg. 16/16 BAT (E 9 TVöD)  
sowie**

**1,0 Kinderkrankenschwester / -pfleger VGr. KR VI Fg 6c BAT (E 9a TVöD)  
3229/2008**

RM Herr Paetzold dankt der Verwaltung für die schnelle Umsetzung der SPD-Initiative so kurz nach den Haushaltsplanberatungen. Die Einrichtung eines derartigen Dienstes sei äußerst wichtig, wie die „Bella-Studie“ und auch die Schuleingangsuntersuchungen in Chorweiler zeigen. Bislang war die Kompetenz des Gesundheitsamtes in diesem Bereich relativ gering, deshalb sei die SPD-Fraktion froh, dass nun ein Einstieg in Köln geschaffen wurde.

SB Herr Dr. Albach begrüßt zunächst die Erweiterung des Angebotes und bittet um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie ist die Aufgabenverteilung zwischen Schulpsychologischen Dienst und Gesundheitsamt?
2. Würde es Sinn machen, den Schulpsychologischen Dienst mit in die Aufgabe des Gesundheitsamtes zu überführen?
3. Kann die Beratung von Eltern, Lehrern und Erziehern auch auf niedergelassene psychologische und psychiatrische Beratungsstellen übertragen werden?

Herr Dr. Schoenemann entgegnet, es gehe hier um den kinderpsychiatrischen Sachverstand und nicht um Psychologen und nicht um den Schulpsychologischen Dienst, den man sicherlich in einzelnen Fällen hinzuziehen müsste. Das Erkennen und Weiterleiten von psychisch kranken Kindern und Jugendlichen sei eine ärztliche Aufgabe, die nun beim Kinder- und Jugendgesundheitsdienst des Gesundheitsamtes etabliert werden solle.

Beigeordnete Frau Bredehorst ergänzt, dass es nicht darum gehe, für Köln ein ambulantes Angebot zu schaffen. Dafür sei das bestehende Regelversorgungssystem zuständig. Im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst gebe es derzeit keine jugendpsychiatrische Ärztin und keinen jugendpsychiatrischen Arzt. Da das Gesundheitsamt dafür da sei, Lücken, die das Regelversorgungssystem aufweist, zu erkennen und dafür zu sorgen, dass in diesen Fällen die erkrankten Kinder und Jugendlichen in dieses System hineinkommen, sei es notwendig, die kinder- und jugendpsychiatrische Kompetenz zu verbessern.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Finanzausschuss beschließt, die in seiner Sitzung am 09.06.08 in den Haushaltsplan eingestellten Mittel in Höhe von 50.000 € für 2008 und 194.000 € ab 2009 freizugeben und somit die kinder- und jugendpsychiatrische Kompetenz des Gesundheitsamtes durch den zeitnahen Einsatz von

- 1,0 Fachärztin / Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie VGr. Ib/Ia Fg. 1/1 BAT (E 15 TVöD)

sowie

- 1,0 Sozialarbeiter/in / Sozialpädagoge/in VGr. IVb/IVb+VG Fg. 16/16 BAT (E 9 TVöD) sowie
- 1,0 Kinderkrankenschwester / -pfleger VGr. KR VI Fg. 6c BAT (E 9a TVöD) zu verbessern.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**4.3 Freigabe von Mitteln für aufsuchende sozialarbeiterische Tätigkeiten bei chronisch alkoholabhängigen Personen durch Schaffung von Personalkapazitäten in Form von 1,0 Sozialarbeiter/in / Sozialpädagoge/in VGr. IVb/IVb + VG Fg 16/16 BAT (E 9 TVöD) 3521/2008**

RM Herr Paetzold bedankt sich auch hier für die rasche Umsetzung der SPD-Initiative, da nun ein eklatanter Mangel im Versorgungssystem geschlossen werden kann.

**Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Finanzausschuss beschließt, die in seiner Sitzung am 09.06.08 in den Haushaltsplan eingestellten Mittel in Höhe von 15.000 € für 2008 und 50.000 € für 2009 freizugeben und somit zeitnah die gesundheitliche Situation von chronisch alkoholabhängigen Personen durch den Einsatz von

- 1,0 Sozialarbeiter/in / Sozialpädagoge/in VGr. IVb/IVb + VG Fg. 16/16 BAT (E 9 TVöD) zu verbessern.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4.4 Förderung von Selbsthilfegruppen im Gesundheitsbereich, Haushaltsjahr 2008 3548/2008**

RM Frau Gärtner erläutert den abweichenden Beschluss im Unterausschuss Selbsthilfegruppen der Ausschüsse Umwelt, Gesundheit und Grün sowie Soziales und Senioren am 11.09.2008. Aus der Liste der zu fördernden Gruppen ist das Projekt 11 - Selbsthilfegruppe Heiligenfeld - gestrichen worden, da die Gruppe sich ausschließlich aus Patientinnen und Patienten der Kliniken Heiligenfeld zusammensetzt. Sollte sich die Gruppe allerdings zukünftig für Personen öffnen, die nicht in diesen Kliniken behandelt wurden, kann für das Jahr 2009 ein neuer Antrag gestellt werden. Die für die Gruppe vorgesehenen Mittel sollen in die Restsumme für die KISS mit aufgenommen werden.

Darüber hinaus möchte der Unterausschuss in 2009 rechtzeitig von der Verwaltung mitgeteilt bekommen, wie die der KISS zur Verfügung gestellten Restmittel abgeflossen seien. Sollte es sich herausstellen, dass die Gelder in so großem Umfang nicht benötigt werden, wollen die Mitglieder des Unterausschusses darüber beraten, ob evtl. die Richtlinien geändert werden, um höhere Beträge an die Gruppen auszahlen zu können.

Ausschussvorsitzender Herr Bacher bringt den geänderten Beschlussvorschlag zu Abstimmung:

**Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün beschließt, entsprechend der Empfehlung des gemeinsamen Unterausschusses „Selbsthilfegruppen“ der Ausschüsse für Umwelt, Gesundheit und Grün sowie Soziales und Senioren, im Haushaltsjahr 2008, die Selbsthilfegruppen im Gesundheitsbereich gemäß den beigefügten Anlagen (**mit Ausnahme der lfd. Nummer 11**) aus den Mitteln der Finanzposition 5302.573.1800.2 zu fördern.

Die Restmittel werden der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe Köln (KISS) zur Unterstützung städtisch nicht geförderter, originärer Selbsthilfegruppen zur Verfügung gestellt. Sie dienen der Förderung von Aktivitäten, die aufgrund der geringen Antragshöhe (bis 520 €) nicht vom Gesundheitsamt bezuschusst werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Zuschüsse abzüglich der bereits gewährten Abschlagszahlungen zu bewilligen und auszuzahlen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4.5 Gewährung eines einmaligen Investitionskostenzuschusses für den Sozialdienst Katholischer Männer E. V. Köln (SKM) in Höhe von 189.750 € für die Verlagerung der vorhandenen Notschlafstelle 3579/2008**

RM Herr Dr. Paul bemängelt, dass der CDU Fraktion zur Vorbereitung dieser Sitzung am 08.09.2008 diese und die beiden nachfolgenden Vorlagen nicht zur Verfügung standen. Er bittet die Verwaltung, die vorgegebenen Fristen einzuhalten und die Gründe darzulegen, warum die Unterlagen nicht fristgerecht zugestellt wurden.

Beigeordnete Frau Bredehorst erwidert, es komme insbesondere beim Mitzeichnungsverfahren durch längere Dienstwege und teilweise Abwesenheiten der zuständigen Dezernenten zu diesen Verzögerungen. Sie bittet hierfür um Entschuldigung.

Bei der vorliegenden Verwaltungsvorlage hätte man auch den laufenden Zuschuss für die kommenden Jahre erhöhen können. Da aber jetzt Mittel zur Verfügung standen, hielt die Verwaltung es für besser, einen einmaligen Investitionskostenzuschuss an den SKM zur Verlagerung der vorhandenen Notschlafstelle zu gewähren.

Vorsitzender RM Herr Bacher gibt ebenfalls zu verstehen, dass auch seine Fraktion mit den verfristeten Vorlagen Probleme habe. Vom Inhalt wäre die Notwendigkeit eindeutig, aber aus formellen Gründen würde man oft keinen Beschluss fassen wollen. Er bittet, sich künftig an die bestehenden Fristen zu halten.

**Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt die Gewährung eines einmaligen Zuschusses an den SKM zur Verlagerung der vorhandenen Notschlafstelle in Höhe von 189.750 €

Die Maßnahme führt zu zahlungswirksamen Mehraufwendungen in 2008 im Teilplan 0701 - Gesundheitsdienste -, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen – im Bereich Z an SKM für Kontakt- und Notschlafstelle in Höhe von 189.750 €

Die Deckung erfolgt durch zahlungswirksame Wenigeraufwendungen in 2008 ebenfalls aus dem Teilplan 0701 - Gesundheitsdienste -, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen – im

Bereich Z für Kölner Anlaufstelle f. Drogenabhängige (rrh).

Die Mittelbereitstellung erfolgt im Rahmen der Sollumbuchung

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4.6 Fortführung der Drogentherapeutischen Ambulanz des Gesundheitsamtes im Jahr 2009  
3518/2008**

**Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt die Fortführung der Drogentherapeutischen Ambulanz (DTA) zur aufsuchenden medizinischen Versorgung Drogenabhängiger in Kölner Drogenhilfeeinrichtungen im Jahr 2009.

Der weitere Betrieb erfolgt auf der Grundlage und unter Vorbehalt der Förderung durch das Land NRW, die im Jahr 2009 wie bisher im Umfang von 86.900,00 € erfolgen soll. Die Maßnahme wird dem Förderzeitraum entsprechend bis zunächst zum 31.12.2009 verlängert.

Für die DTA werden im Jahr 2009 folgende befristete Stellen zur Verfügung gestellt:

0,5 Stelle Fachärztin/-arzt, VGr. Ib/Ia, Fg. 1/1 BAT (EG 15 TVÖD)

1,0 Stelle Gesundheits- und Krankenpfleger/in, VGr. KR VI, Fg. 7 BAT (EG KR 9a TVÖD)

Die haushaltmäßigen Auswirkungen sind im Haushaltsplan für den Doppelhaushalt 2008/2009, Teilergebnisplan 0701 Gesundheitsdienste, berücksichtigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4.7 Mehraufwendungen im Haushaltsplan 2008/2009 zur Kompensation der Personalkostensteigerungen bei Trägern der freien Wohlfahrtspflege sowie der sonstigen freien Träger aus den Bereichen Jugendhilfe, Sozialarbeit, Gesundheit und Migration sowie an die Träger von Bürgerzentren  
3695/2008**

Angesichts der Kostenhöhe habe SB Herr Dr. Albach erhebliche Probleme mit der verfristeten Verwaltungsvorlage und mit der Aussage aus der Begründung, dass es praktikabler sei, den Nachweis über die tatsächlichen Gesamtpersonalkosten mit dem Verwendungsnachweis im Folgejahr vorzunehmen. Wenn dies praktikabler sei, hätte man diese Formulierung auch in den Beschlussvorschlag mit aufnehmen können.

Beigeordnete Frau Bredehorst erläutert, der Ausschuss beschließe normalerweise nicht darüber, wie Nachweise der Kosten vorgenommen werden. Die Verwaltung war sich aber darüber einig, den Ablauf des Nachweises in die Begründung zu schreiben.

SB Herr Dr. Albach fragt nach, ob am Ende des Jahres ein Ausgleich erfolge, wenn der Nachweis vorliege.

Beigeordnete Frau Bredehorst weist darauf hin, dass der Beschluss des Finanzausschusses sich auf die tatsächlichen Tarifierhöhungen beziehe. Es sei sinnvoller, den Nachweis im Nachhinein zu erstellen.

RM Herr Dr. Paul gibt zu verstehen, dass er Probleme habe, bei einem derart hohen Kostenfaktor im Rahmen einer Tischvorlage einen Beschluss zu fassen. Er regt daher an, die Verwaltungsvorlage ohne Votum in den Rat zu schieben.

Ausschussvorsitzender RM Herr Bacher bringt den Antrag zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün verweist die Beschlussvorlage ohne Votum in den Rat.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5 Mitteilungen**

**5.1 Tageseinrichtung mit der Funktion einer Kontakt- und Beratungsstelle für Drogenabhängige Neuerburgstr. 25, 51103 Köln-Kalk 3145/2008**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.2 Programm der Aktionstage "gesund & mobil im Alter" am 08. und 09. Oktober 2008 in der Mülheimer Stadthalle 3955/2008**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.3 Zuständigkeit für Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung in Nordrhein-Westfalen (Kommunen oder Landschaftsverbände) 3131/2008**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Beigeordnete Frau Bredehorst ergänzt zur Mitteilung, dass ein Entwurf des Positionspapiers der Sozial- und Gesundheitsverwaltung aus nicht nachvollziehbaren Gründen bereits in den beiden Landschaftsverbänden heftig diskutiert wurde. Das vorliegende Papier stellt nun die Meinung der Verwaltung zur Hochzonung dar. Es sei bekannt geworden, dass die Landesregierung die befristete Hochzonung in eine dauerhafte Hochzonung, angegliedert bei den Landschaftsverbänden, umwandeln will. Sie macht darauf aufmerksam, dass das Land auch die restlichen Zuständigkeiten für Eingliederungshilfen hochzonen möchte. Die Verwaltung sei jedoch der Auffassung, dass aus fachlicher und behindertenpolitischer Sicht die Hilfen aus einer Hand kommen sollten.

RM Herr Kluth berichtet, dass die Mitteilung auch im Ausschuss Soziales und Senioren auf der erweiterten Tagesordnung stand, aber nicht ausführlich diskutiert wurde, da die SPD-Fraktion noch erheblichen Beratungsbedarf zu den geplanten organisatorischen Veränderungen hatte. Deshalb sollte der Punkt auch in diesem Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen noch mal behandelt werden.



Ausschussvorsitzender Herr Bacher weist darauf hin, in diesem Ausschuss bestehe die Möglichkeit, in der darauffolgenden Sitzung auf Mitteilungen der Verwaltung einzugehen. Dies würde somit dem Wunsch von Herrn Kluth entsprechen.

#### **5.4 Liegendtransporte 3897/2008**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **5.5 Trinkwasserversorgung Wohnpark Weidenpesch hier: Anfrage der FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag 4042/2008**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

### **6 Mündliche Anfragen**

#### **6.1 Gesundheits- und Sportförderung in Kindertagesstätten**

RM Frau Gärtner interessiert, wo und in welcher Höhe die von der CDU-Fraktion initiierten Mittel für die Bewegung für Kinder im Kindergartenalter im Haushalt eingestellt wurden. Seinerzeit war dies für den Bereich Gesundheit angedacht. Da das Projekt KIMO bereits begonnen war und dort Finanzierungsschwierigkeiten bestanden, hatte die CDU-Fraktion angenommen, die Gelder würden dort hin fließen. Zwischenzeitlich habe man erfahren, die Haushaltsmittel seien im Jugendbereich eingestellt worden. Was wird von der Verwaltung geplant?

Beigeordnete Frau Bredehorst bestätigt, dass die Mittel im Haushalt des Jugendamtes eingestellt wurden, ein Teilbetrag wird dem Gesundheitsbereich zur Verfügung gestellt. In Anlehnung an die vom Bundeskabinett beschlossene Strategie zur Förderung der Kindergesundheit schloss sich das Aktionsbündnis für Gesunde Lebenswelten in Köln zusammen. Zu diesem Bündnis gab es vor der Ausschusssitzung eine Pressekonferenz der Jugend- und Gesundheitsdezernentin. Mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln kann für 2008/2009 ein Modell zur Gesundheitsförderung in städtischen Kindertagesstätten entwickelt werden. In dieses Modell fließen erprobte Ansätze, wie der Bewegungskindergarten, gewonnenes Wissen aus KIMO und OPUS sowie Erfahrungen aus anderen Regionen ein. Im zweiten Schritt könnten ggf. über die Lernende Region Köln (Projektleitung) weitere finanzielle Mittel akquiriert werden. Dem Ausschuss wird zu gegebener Zeit eine Verwaltungsvorlage vorgelegt.

SE Herr Donath habe gehört, dass in diesem Aktionsprogramm auch das Projekt *Fisch – Fitt in die Schule* – im Kindergarten Zonser Straße angesiedelt sei, das in ein paar Wochen beginnen solle. Wöchentlich soll dort vom örtlichen Sportverein eine Stunde Sport angeboten werden.

Beigeordnete Frau Bredehorst kann derzeit nicht sagen, ob dieses Projekt auch dazu gehöre.

## 6.2 Epoxidharzbeschichtungen von Trinkwasserleitungen

RM Herr Bacher fragt nach, ob der Verwaltung der Antrag von Frau May für die nächste Ratssitzung zum Thema Epoxidharzbeschichtung von Trinkwasserleitungen bekannt sei und wie die Verwaltung gedenke, damit umzugehen. Er hält es für wichtig, dass die Verwaltung dazu Stellung beziehe, damit es in der Ratssitzung nicht wieder zu langen Diskussionen kommen müsse.

Beigeordnete Frau Bredehorst erläutert, zu diesem Antrag hätte die Gesundheitsverwaltung bereits eine Stellungnahme erstellt. Sie wird das Büro des Oberbürgermeisters bitten, diese Stellungnahme zum Antrag umdrucken zu lassen.

RM Herr Bacher begrüßt diese Vorgehensweise. Er halte die Beauftragung einer unabhängigen Kommission für nicht notwendig.

gez. Bacher  
(Ausschussvorsitzender)

gez. Fuchsberger-Meyer  
(Schriftführerin Ausschuss  
Umwelt, Gesundheit und Grün  
Teil Gesundheit)

**B - Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün - Teil Umwelt und Grün**

**13 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

Keine.

**14 Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

Keine.

**15 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

Keine.

**16 Beschlussvorlagen**

**16.1 Neufassung der Satzung für die Friedhöfe und die Feuerbestattungsanlage der Stadt Köln (Friedhofssatzung)  
3072/2008**

*Einschließlich aller Unterpunkte zurückgezogen*

**16.1.1 Friedhofssatzung  
Antrag der FDP-Fraktion vom 06.08.2008  
AN/ 1491/2008**

**Friedhofssatzung  
Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der FDP-Fraktion vom 06.08.2008  
3502/2008**

**16.1.2 Positionspapier zur Strukturdebatte im Friedhofswesen  
3014/2008**

**16.1.3 Bestattungs- und Friedhofssatzung  
hier: Hinweise zu § 27 Abs. 2 des Satzungsentwurfes  
3929/2008**

**16.1.4 Friedhofssatzung  
Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 15.09.2008 gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates  
AN/1904/2008**

**16.2 Neufassung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Köln  
3073/2008**

*Einschließlich des Unterpunktes zurückgezogen*

**16.2.1 Friedhofsgebührensatzung  
Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 15.09.2008 gem. § 13 der Geschäfts-  
ordnung des Rates  
AN/1631/2008**

**16.3 Sanierung der Groov-Teiche in Köln-Porz-Zündorf  
2546/2008**

**Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün verweist die Beschlussvorlage in die BV Porz und bittet um deren Rücklauf.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**16.4 Unterzeichnung des Konvents der BürgermeisterInnen und der EUROCITIES  
Erklärung zum Klimawandel  
3186/2008**

RM Herr Dr. Paul bedankt sich bei der Verwaltung für die nachgelieferte Übersetzung. Er sei auf die praktische Umsetzung der zahlreichen Maßnahmen gespannt.

RM Frau Dr. Müller schließt sich dem Dank ihres Vorredners an. Sie bittet Frau Dr. Möhlendick, zur Umsetzung kurz Stellung zu nehmen.

Frau Dr. Möhlendick geht kurz auf das Thema "Klimawandel" ein, der wissenschaftlich nachgewiesen sei. Die Umsetzung der Maßnahmen stelle die EU-Kommission sicher. Die Generaldirektion "Umwelt" verlange einen Aktionsplan, der ein Jahr nach der Unterzeichnung des Konvents vorgelegt werden müsse. Nach diesem Aktionsplan werde jedes Jahr ein kurzer Umsetzungsbericht gefordert. Sollte dies nicht erfolgen, werde die Kommission die jeweilige Stadt wieder ausschließen.

RM Frau Dr. Müller geht davon aus, dass dieser Umsetzungsbericht dem Ausschuss und auch dem Rat in geeigneter Form, z. B. als Mitteilung, zur Kenntnis gegeben wird.

RM Herr Bacher kündigt die Zustimmung der SPD-Fraktion zu dieser Vorlage an, da der Konvent voll und ganz auf der Linie der von der Stadt Köln angestrebten Klimapolitik liege.

Auf die Frage von RM Herrn Kluth, welches Amt innerhalb der Stadtverwaltung die Umsetzung der Maßnahmen steuere, antwortet Herr Liebmann, dies werde formal durch das Europabüro und inhaltlich durch das Umweltamt erfolgen, so dass man von einer Kooperation zwischen Europabüro und Umweltamt ausgehen könne.

RM Frau Dr. Müller betont, es sei wichtig, die konkret formulierten Ziele und Verpflichtungen in das kommunale Klimaschutzkonzept der Stadt einfließen zu lassen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat unterstützt die Erklärung „Konvent der BürgermeisterInnen“ sowie die „EU-ROCITIES Erklärung zum Klimawandel“ (Declaration on Climate Change) und beauftragt den Oberbürgermeister, beide Erklärungen zu unterzeichnen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**16.5 Regionale 2010 - Reaktivierung der Lindenthaler Kanäle  
3715/2008**

**Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün verweist die Beschlussvorlage in die BV Lindenthal und verzichtet bei gleichlautendem Beschluss auf deren Rücklauf.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**16.6 Regionale 2010 "Nationales Naturerbe Wahner Heide/Königsforst"  
Portalskizze Gut Leidenhausen  
3717/2008**

**Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün begrüßt die mit den auf Gut Leidenhausen vertretenen Institutionen und Vereinen erarbeitete „Portalskizze Gut Leidenhausen“ als Grundlage für eine Bewerbung als Regionale 2010 Projekt. Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung nach Qualifizierung des Projektes mit der weiteren Konkretisierung der inhaltlichen und baulichen Vorgaben der Portalskizze.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**16.7 Regionale 2010 "Nationales Naturerbe Wahner Heide/Königsforst"  
Absichtserklärung "Portalverein Gut Leidenhausen"  
3718/2008**

**Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün begrüßt das Vorhaben zur Gründung eines Dachvereins „Forum Nationales Naturerbe Wahner Heide/Königsforst e. V.“ sowie eines Trägervereins „Portal Gut Leidenhausen e. V.“ und beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der in Anlage 1 und 2 beigefügten Entwürfe die Verhandlungen mit allen Beteiligten weiterzuführen. Die abschließenden Vereinbarungen sind dem Ausschuss erneut vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**16.8 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen  
hier: Erneuerung der Wasserleitungen in der Kleingartenanlage Neuenhof e.  
V.  
3373/2008**

**Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün empfiehlt der Bezirksvertretung Rodenkirchen, wie folgt zu beschließen:

1. Die Bezirksvertretung Rodenkirchen stimmt der Erneuerung der Wasserleitung in der Kleingartenanlage in Köln-Höningen zu und beauftragt die Verwaltung, diese mit Kosten in Höhe von 255.000,- € durchzuführen.

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe aus der im Haushaltsplan 2008/2009, Teilfinanzplan 1301, Zeile 8 / Auszahlungen für Baumaßnahmen veranschlagten Auszahlungsermächtigung für 2008 in Höhe von 255.000,- €.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**16.9 Freigabe von konsumtiven Auszahlungsermächtigungen im Rahmen des Bürgerhaushaltes  
hier: Sanierung des Blücherparks  
3184/2008**

**Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe in Höhe von 90.000,- € aus den für Grünflächen, Themenkomplex Pflege/Sanierung im Rahmen des ersten Kölner Bürgerhaushaltsverfahrens im Doppelhaushalt 2008/2009 zusätzlich veranschlagten und mit Sperrvermerk versehenen Aufwendungen (Finanzausschussbeschluss vom 09.06.08) für die Planung der Sanierung des Blücherparks.

Die Finanzierung erfolgt aus konsumtiven Mitteln des Teilergebnisplans 1301, Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Hpl. 2008/2009.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**16.10 Sanierung von Mauern und Einfassungen im Blücherpark  
1428/2008**

**Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt das Konzept zur Sanierung der Mauern und Einfassungen im Blücherpark zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung nach gesicherter Finanzierung mit der Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen in Teilabschnitten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**16.10.1 Geänderter Beschlussvorschlag der Bezirksvertretung Nippes zur Vorlage 1428/2008, Sanierung von Mauern und Einfassungen im Blücherpark hier: Stellungnahme der Verwaltung 2895/2008**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**16.11 Instandsetzung von Reitwegen hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen Bürgerhaushalt 3422/2008**

**Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün empfiehlt der Bezirksvertretung Rodenkirchen, wie folgt zu beschließen:

1. Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt das Sanierungsvorhaben für die Reitwege im Weißer Bogen zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung.

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt Freigaben in Höhe von 40.000,- € (Haushaltsjahr 2008) und 40.000,- € (Haushaltsjahr 2009) aus den für Grünflächen, Themenkomplex Pflege/Sanierung im Rahmen des ersten Kölner Bürgerhaushaltsverfahrens im Doppelhaushalt 2008/2009 zusätzlich veranschlagten und mit Sperrvermerk versehenen Aufwendungen (Finanzausschussbeschluss vom 09.06.2008) für die Instandsetzung von Reitwegen.

Die Finanzierung erfolgt aus konsumtiven Mitteln des Teilergebnisplans 1301, Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Hpl. 2008/2009.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**16.12 Fahrzeug- und Maschinenkonzept - Teilbereich Grünunterhaltung 3733/2008**

Ausschussvorsitzender RM Herr Bacher sieht sich für die SPD-Fraktion außerstande, eine derart umfangreiche und detaillierte Vorlage zu beschließen. Eine Kenntnisnahme sei ihm möglich, nicht jedoch, jede Einzelmaßnahme nachzuvollziehen. Dies könne nur die Fachverwaltung bewerten und empfehlen. Anschließend werde jede Einzelmaßnahme vom Rechnungsprüfungsamt geprüft und dem Ausschuss UGG in einer späteren Beschlussvorlage vorgelegt.

Er schlage daher vor, diese Beschlussvorlage lediglich zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Herr Eppenich geht kurz auf das im Jahr 2000 beschlossene Fahrzeug- und Maschinenkonzept ein, dessen Fortschreibung dem Ausschuss jetzt vorgelegt werde. Die Verwaltung hatte damit beabsichtigt, den Ausschuss vor den einzelnen Bedarfsfeststellungen über das Konzept zu informieren, so dass sie auch mit einer Kenntnisnahme einverstanden sei.

RM Herr Dr. Paul erklärt sich für die CDU-Fraktion mit der vorgeschlagenen Vorgehensweise einverstanden, auch wenn sie der Verwaltungsvorlage hätte zustimmen können.

SB Herr Dr. Albach ist ebenfalls mit dem Verfahren einverstanden.

Ausschussvorsitzender RM Herr Bacher stellt den **geänderten** Beschlusstext zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:

Der Finanzausschuss nimmt das als Anlage 1 beigefügte Fahrzeug- und Maschinenkonzept – Teilbereich Grünunterhaltung zustimmend zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**16.13 Beschaffung Forstspeziialschlepper  
hier: Bedarfsfeststellung und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes  
3792/2008**

**Beschluss:**

1. Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün stellt den Bedarf für die Beschaffung eines Forstspeziialschleppers fest. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe aus der im Haushaltsplan 2008/2009, Teilfinanzplan 1301, Zeile 9 / Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen veranschlagten Auszahlungsermächtigung in Höhe von 11.215,23 € und eine investive Mehrauszahlung im Rahmen der echten Deckungsfähigkeit in Höhe von 43.467,77 €, Haushaltsjahr 2008.

Die Deckung erfolgt im selben Teilfinanzplan aus Zeile 8 / Auszahlungen für Baumaßnahmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.



**16.14 Ersatz- und Neupflanzungen Bäume  
hier: Freigabe von konsumtiven Auszahlungsermächtigungen im Rahmen  
Bürgerhaushalt  
3878/2008**

**Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigaben von jeweils 100.000,- € für die Jahre 2008 und 2009 aus den für Grünflächen, Themenkomplex Pflanzungen im Rahmen des ersten Kölner Bürgerhaushaltsverfahrens im Doppelhaushalt 2008/2009 zusätzlich veranschlagten Aufwendungen für die Ersatz- und Neupflanzungen von Bäumen.

Die Finanzierung erfolgt aus konsumtiven Mitteln des Teilergebnisplans 1301, Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Hpl. 2008/2009.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**16.15 10. Änderung des Landschaftsplans Köln (Naturschutzgebiet Dellbrücker Heide)  
3544/2008**

**Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün verweist die Beschlussvorlage in die nachfolgenden Gremien und bittet um deren Rücklauf.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**17 Mitberatung von Planungsvorlagen**

**17.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Schloß-Arff-Straße (neu) in Köln-Roggendorf/Thenhoven  
3385/2008**

**Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün stellt die Beschlussvorlage solange zurück, bis der Stadtentwicklungsausschuss sie verwiesen hat.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**17.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung**  
**Arbeitstitel: "Waldbadviertel Langendahlweg" in Köln-Ostheim**  
**3471/2008**

**Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet zwischen der südlichen Seite des Langendahlweges, der westlichen Seite des Hardtgenbuscher Weges, entlang der südlichen und östlichen Grenze des Flurstücks 1600 nach Norden folgend bis zur nördlichen Grenze des Flurstücks 57/17, weiter nach Osten entlang des Flurstücks 1297, weiter an der westlichen und südlichen Grenze des Grundstücks 845 entlang, dann den rückwärtigen Grundstücksgrenzen nach Osten folgend bis zur Parzelle 905, dann den im Bebauungsplan Nr. 72439/05 festgesetzten öffentlichen Verkehrsfläche auf der westlichen Seite nach Norden folgend bis zur Bruchsaler Straße, die nördliche Seite der Bruchsaler Straße begleitend, nach Süden zurück entlang der östlichen Seite der Verkehrsfläche bis zur Nordseite des Flurstücks 1036, dieser rückwärtigen Grundstücksgrenze nach Süden folgend bis zur rückwärtigen Grenze der Parzelle 576 am Langendahlweg —Arbeitstitel: "Waldbadviertel Langendahlweg" in Köln-Ostheim— aufzustellen mit dem Ziel, Wohnbauflächen festzusetzen.
2. die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB nach Modell 2 (Versammlung) und nimmt das städtebauliche Planungskonzept zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**17.3 Aufhebung der Einleitungsbeschlüsse betr. die 5. Änderung und die 6. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 6456/06**  
**Arbeitstitel: Gewerbegebiet Langel in Köln-Merkenich, 5. Änderung bzw. 6. Änderung und Ergänzung**  
**Neuer Beschluss über die Einleitung und Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung**  
**Arbeitstitel: Gewerbegebiet Langel in Köln-Fühlungen/-Merkenich, 5. Änderung und Ergänzung**  
**3494/2008**

RM Herr Dr. Paul macht darauf aufmerksam, dass aus Sicht der CDU-Fraktion mit der Realisierung des Bauvorhabens ein relativ massives Gebäude errichtet werde, welches mit der Schonung des Landschaftsbildes nur schwer in Einklang zu bringen sei. Er regt daher an, zusätzliche Maßnahmen vorzusehen, z. B. Fassadenbegrünung und andere Dinge, die eine bessere Verträglichkeit mit dem Landschaftsbild gewährleisten.

RM Frau Dr. Müller schließt sich im Wesentlichen den Ausführungen von Herrn Dr. Paul an. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen halte die Planung ebenfalls für zu üppig. In Anbetracht eines nachhaltigen Flächenmanagements sollten die Planungen weiter optimiert werden.

Ausschussvorsitzender RM Herr Bacher stellt die so geänderte Beschlussempfehlung zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. den in seiner Sitzung am 29.07.2003, TOP 13.1, gefassten Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6456/06, Arbeitstitel: Gewerbegebiet Langel in Köln-Merkenich, 5. Änderung, öffentliche Bekanntmachung am 11.08.2003, aufzuheben (Plangebiet siehe Anlage 1);
2. den in seiner Sitzung am 10.10.2002, TOP 13.3, gefassten Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 6456/06, Arbeitstitel: Gewerbegebiet Langel in Köln-Fühlingen/-Merkenich, 6. Änderung, öffentliche Bekanntmachung 28.10.2002, aufzuheben (Plangebiet siehe Anlage 1);
3. das Verfahren zur Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 6456/06 gemäß § 2 Abs. 1 und 4 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet ca. 80 m südlich des Mohlenweges zwischen Energietrasse (östliche Grenze des Grundstücks des REWE-Zentrallagers und dem Sportplatz Fühlingen), östlich der Ortslage Fühlingen und östlich des Heinrichshofes und des Heinrichshofweg bis südlich des Mennweges bis zur Neusser Landstraße/Blumenbergsweg, nördlich des Mennweges, ausschließlich der Splittersiedlung und der Reitanlage südlich des Mennweges, Mennweg/Hitdorfer Fährweg und Umweg und die Energietrasse in Richtung Süden bis ca. 80 m südlich des Mohlenweges in Köln-Fühlingen/-Merkenich einzuleiten (Plangebiet siehe Anlage 2);
4. nimmt das städtebauliche Planungskonzept zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB nach Modell 2.
5. **In den weiteren Beratungen sind zusätzliche Maßnahmen vorzusehen, die eine bessere Verträglichkeit mit dem Landschaftsbild gewährleisten, z. B. Fassadenbegrünung u. a.**
6. **Die Planungen hinsichtlich des Flächenmanagements sind zu optimieren.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**18 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte**  
Keine.

**19 Mitteilungen**

**19.1 Realisierung einer Skater-Anlage mit dem Ziel der Aufgabe des Roncalli-Platzes als zentralem Treffpunkt der Skater-Szene**  
**2755/2008**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**19.2 Rechenschaftsbericht des Ordnungsdienstes für das Jahr 2007  
3654/2008**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**19.3 Bewertung klimarelevanter Wirkungen von Maßnahmen im Rahmen der Regionale 2010 am Beispiel des Freiraumkonzeptes RegioGrün  
3112/2008**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**19.4 Förderung von Blühstreifen im Rahmen der Regionale 2010  
3719/2008**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**19.5 Regionale 2010 "Nationales Naturerbe Wahner Heide/Königsforst"  
Portale zum Nationalen Naturerbe Königsforst und Wahner Heide - Regionale Perspektive  
3731/2008**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**19.6 Entwicklung der Luftqualität in Köln/ Wirkung der Umweltzone  
3785/2008**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**19.7 Home & Garden 2009  
3809/2008**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**19.8 Klimaschutz und CO2-Bilanz für Köln  
2522/2008**

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

### **19.9 Städtische Altdeponien - Kooperationsmöglichkeiten mit der AVG 3296/2008**

RM Herr Dr. Paul dankt der Verwaltung und begrüßt ausdrücklich den vereinbarten regelmäßigen Erfahrungsaustausch mit der AVG auch hinsichtlich des Ziels, den Synergieeffekten ein Stück näher zu kommen.

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

### **19.10 Energiebericht 2007, Teil 2: Sachstandsbericht Aktives Energiemanagementkonzept Sitzung des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün vom 12.06.2008 2095/2008 3879/2008**

SE Herr Donath bemerkt, die neue Statistik über die Kosten von Erdgas und Fernwärme sei identisch mit dem letzten Bericht. Er bittet, die Nutzung von Fernwärme positiver herauszustellen.

Herr Nawroth nimmt dazu Stellung und informiert darüber, dass vorhandene Gasversorgungen durch Fernwärme ausgetauscht worden seien. Dies sei auch in der Mitteilung dargestellt worden. Damit trage man den tatsächlichen Energiepreisentwicklungen Rechnung, die auf dem Erdgassektor außerordentlich gestiegen seien. Hingegen gewinne die Fernwärme immer mehr Preisvorteil. Insofern bewerte die Verwaltung dies positiv. Es sei allerdings immer wieder die Frage der Wirtschaftlichkeit zu stellen.

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt dies und die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

### **19.11 Erste grundlegende Überlegungen für ein Kölner CO<sub>2</sub>-Minderungskonzept 3996/2008**

RM Frau Dr. Müller bedankt sich bei der Verwaltung für die schlüssige Darstellung. Sie kommt auf die potenziellen Handlungsfelder in Anlage 1 zu sprechen und bemerkt, dass der Bereich "Verkehr" unter Punkt 3.8 ihrer Meinung nach etwas zu kurz gekommen sei. Hier sollte verstärkt untersucht werden, welches Minderungspotenzial auch unter quantitativen Gesichtspunkten und im Hinblick auf ein zu überarbeitendes Gesamtverkehrskonzept möglich sei. Sie fragt, ob in diesem Bereich noch mehr geplant sei.

RM Herr Dr. Paul ermuntert die Verwaltung, der Politik eine gewisse Hilfestellung zu geben und mögliche CO<sub>2</sub>-Minderungsmaßnahmen zu beziffern. Es sei wichtig, dass sich die Politik ein Bild davon machen könne, mit welchem Aufwand sich welche Minderung erreichen lasse.

Herr Liebmann führt aus, es würden nicht nur inhaltliche Themen, sondern auch die Rahmenbedingungen dargestellt, die zur Entwicklung eines Handlungskonzeptes wichtig sind. Man sei in Köln in der wenig komfortablen Situation, einen gewissen Nachholbedarf gegenüber anderen Städten zu haben. Gleichzeitig biete sich dadurch jedoch die Chance, aus den Erfahrungen der anderen Städte zu lernen und tatsächlich umsetzungsrelevante Maßnahmen und Aktivitäten vorzuschlagen.

Ein wesentlicher Punkt dieser Erfahrungen sei, beurteilen zu können, in welchem Einflussbereich kommunalen Handelns man sich bewege. Im Verkehrssektor sei dies ungleich schwerer als im Energiesektor, zumindest, was größere und relevante Maßnahmen angehe. Man habe aber auch deutlich gemacht, dass für ein seriöses Konzept im Transportsektor Kosten veranschlagt werden müssen, da dies extern untersucht werden müsse. Daher sei man im Verkehrsbereich nicht so detailliert vorgegangen wie im Energiebereich, wo es mannigfache Ansätze gebe.

SB Herr Dr. Albach vermisst für Köln belastbare Zahlen. Es existierten nur pauschale Ansätze wie bundes- oder landesweite Statistiken, aber nichts, was Köln betreffe. Es gebe fast keine bekannte Auswertung über Konsequenzen diesen oder jenen Handelns. So beginne man jetzt erst, an einzelnen Kölner Modellsiedlungen Fakten zu gewinnen. Nachzulesen seien diese jedoch eher in VDI-Nachrichten (*VDI = Verein Deutscher Ingenieure*), als im vorgelegten Konzept. Daher fehle es ihm noch zu sehr an konkreten Daten, die es ihm ermöglichen, diesen Prozess mit Verständnis zu begleiten und bevor ein für Köln spezifisches und aussagekräftiges Konzept entwickelt werden könne.

Herr Liebmann erwidert, ein seriöses Klimaschutzkonzept benötige eine vernünftige Datengrundlage, die derzeit noch nicht zur Verfügung stehe. Dies werde durch die Vorlage, insbesondere aber durch das Kapitel 2, deutlich gemacht. Insofern treffe die Kritik von Herrn Dr. Albach zu. Hinsichtlich der Modellsiedlungen gebe es, bezogen auf das jeweilige Einzelprojekt, jedoch schon Ergebnisse, die auf konkrete Einsparpotenziale hinwiesen.

RM Frau Dr. Müller weist auf den Beschluss zu TOP 16.4 (Unterzeichnung des Konvents der BürgermeisterInnen und der EUROCITIES; Erklärung zum Klimawandel) hin. Hier seien zwar nicht spezifisch für Köln, aber ansonsten durchaus konkrete Punkte aufgeführt, die überprüft und umgesetzt werden können. Auch nennt sie noch mal den Punkt 3.8 in Anlage 1 der Mitteilung, der besage, dass allein durch die Verstetigung des Verkehrs eine CO<sub>2</sub>-Minderung von bis zu 15% erreicht werde.

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung und die mündlichen Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

## **19.12 Kooperationsmodell und aktuelle Aktivitäten auf Melaten 4023/2008**

*zurückgezogen (s. auch TOP 16.1).*

## **20 Mündliche Anfragen**

### **20.1 Mündliche Bitte des SB Herrn Dr. Albach, Ausschussunterlagen, Pläne und ähnliche Dinge per CD zur Verfügung zu stellen**

SB Herr Dr. Albach erwähnt, die Sitzungsunterlagen im Stadtentwicklungsausschuss und im Verkehrsausschuss würden den Ausschussmitgliedern per CD zur Verfügung gestellt. Er fragt, ob und mit wie viel Aufwand es möglich sei, auch dem Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün die Unterlagen, insbesondere zu kleine und deshalb schlecht lesbare Pläne, per CD oder in sonstiger elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

## **20.2 Reinigung der Kölner Spielplätze Anfrage des RM Herrn Dr. Fladerer**

RM Herr Dr. Fladerer nimmt Bezug auf die Mitteilung der Verwaltung zur Sitzung am 21.08.2008 und bittet die Verwaltung nochmals um Klärung der Reinigungsmodalitäten in Bezug auf Reinigungshäufigkeit und Zuständigkeiten. Er habe festgestellt, dass auf einigen Kinderspielplätzen sowohl die Träger des zweiten Arbeitsmarktes als auch die AWB reinigen würden.

gez. Bacher  
(Ausschussvorsitzender)

gez. Bültge  
(Schriftführerin Ausschuss  
Umwelt, Gesundheit und Grün  
Teil Umwelt und Grün)